

gegen die Kälte bietet; von der Knospe bei *Cornus sanguinea* hingegen, deren embryonische Blätter in der Längenrichtung eine Faltung (*vernatio plicata*) besitzen, und vor der Auflösung dieser Faltung harzig sind, dürfen wir vielleicht sogar sagen, dass diese embryonischen Blätter im Verhältnisse zu den jüngern innern Blattkeimen, welche sie bedecken, Tegumente sind, die sich erst nach dieser Function als Laubblätter darstellen. Aus diesen gegebenen Daten können wir nun leicht einen Schluss auf die geographische Verbreitung jener Gewächse, welchen die bezüglichen Knospen angehören, ziehen. Dieser Knospenreihe füge ich eine Notiz über die Knospe von *Cytisus Laburnum* an. Manchmal erscheint sie uns als eine vollkommene *gemma nuda*: in vielen Fällen sehen wir bei ihr eintheilige Tegumente, die sich aber sonst nicht von den embryonischen Laubblättern unterscheiden. Oft sind diese Knospendecken an der Spitze dreitheilig, was uns vielleicht beweist, dass die Tegumente den normalen Laubblättern ihr Entstehen verdanken. Diese Knospe vermag schon ziemliche Kälte zu ertragen, was uns der alpine Charakter von *Cytisus Laburnum* beweist. (Forts. folgt.)

Botanische Tauschanstalt in Prag.

39. Jahresbericht über meine Pflanzentauschanstalt.

Von der Gründung an bis Ende des J. 1855 zählte das Unternehmen 823 Teilnehmer
bis zum Schluss des J. 1856 840 "

es hat sich sonach um 17 Teilnehmer vermehrt, bis zum Schluss des Jahres 1856 wurden 1,751,708 Expl. eingeliefert, dagegen an die einzelnen Sammlungen abgegeben 1,626,567 "

es bleibt sonach für das J. 1857 noch ein Vorrath von 125,171 "

Die Prioritäten reichten sich im J. 1856 auf folgende Art:

Die 1. Prior. behielt noch immer P. M. Opiz (der im J. 1848 11,848 Expl. einlieferte.

" 2.	" Herr Gartendirector Peyl in Kacina mit	1844	Spec.
" 3.	" Med. Dr. Eduard Hofmann in Prag . . .	1785	"
" 4.	" V e s e l s k y, k. k. Oberlandesgerichtsrath zu Eperies	1426	"
" 5.	" Müller zu Ratibor in Schlesien	700	"
" 6.	" J. U. Bozdech in Prag	601	"
" 7.	" Th. D. Prof. Jechlin Budweis	579	"
" 8.	" Schullehrer J. Siegmund am Smichow	506	"
" 9.	" W. Siegmund in Reichenberg	476	"
" 10.	" Studiosus Hennevogl v. Ebenburg in Prag	472	"
" 11.	" Med. Dr. Comitatsphysicus Krzisch zu Tyrnau in Ungarn	459	"

Die 12.	Prior.	Med. Dr. Otto Nickerl in Prag	430	Spec.
„ 13.	„	Med. Dr. Ruda in Prag	337	„
„ 14.	„	Techniker Niessl v. Maiendorf in Wien	316	„
„ 15.	„	P. M. Opiz	265	„
„ 16.	„	Johann Bailer, Bureau-Chef der k. k. priv. oest. Eisenbahngesellschaft in Wien	252	„
„ 17.	„	Studiosus Laube in Brux	238	„
„ 18.	„	Apoth. Fischer zu Plagerloch im Hohenzoller'schen	221	„
„ 18.	„	Prof. Stika in Brux	217	„
„ 19.	„	Prof. Krögler in Jungbunzlau	217	„
„ 20.	„	Stud. Révot in Prag	211	„
„ 21.	„	Apoth. Vsetecka in Nymburg	201	„
„ 22.	„	Stud. Philosoph Schöbl in Prag	157	„
„ 23.	„	Pastor absolv. Realist in Trautenau	122	„
„ 24.	„	Stud. Kirschbaum in Prag	120	„
„ 25.	„	Bauingenieur Malinsky in Bodenbach	119	„
„ 26.	„	Stud. Julius Hofmann in Prag	119	„
„ 27.	„	Förster Schauta zu Höflitz bei Niemes	112	„
„ 28.	„	Stud. Petrina in Prag	105	„
„ 29.	„	Stud. Kheil in Prag	103	„

Die meisten Exemplare hatten eingeliefert die Herren: Peyl (6832), J. U. Bozdech (3631), Med. Dr. E. Hofmann (2970), Veselsky k. k. Oberlandesgerichtsrath (2918), Opiz (2847), Müller (2837), Med. Dr. Ruda (2544), Prof. Stika (2535), Stud. Laube (1745), M. C. Nickerl (1690), Stud. Hennevogl von Ebenburg (1611), Techniker Niessl v. Mayendorf (1486) Schullehrer J. Siegmund (1445), Prof. Jechl (1339), J. Bayer, Bureau-Chef der Eisenbahngesellschaft (1300) Apoth. Vsetecka (1102), Med. Dr. Krzisch (1092).

Die meisten Seltenheiten die Herren: Apotheker Fischer, Gartendirector Peyl, Med. Dr. Hofmann, Veselsky Oberlandesgerichtsrath, W. Siegmund.

Die meisten schön und charakteristisch erhaltenen Pflanzen die Herren: Prof. Jechl, Veselsky Oberlandesgerichtsrath, Med. Dr. Krzisch, Prof. Stika, Bureau-Chef Bayer, Pastor, Scheidweiler, Prof. der Botanik zu Gent, Apoth. Vsetecka.

Die entfernteste Sendung Herr Stud. Laube mit Pflanzen der Insel Ceylon, die Herren Dr. Ed. Hofmann und Oberlandesgerichtsrath Veselsky aus mehreren entfernteren Ländern.

Am meisten interessirten sich für das Unternehmen Studierende (8), Professoren (5), Beamte (4) Med. Dr. (3) u. s. w.

Von 32 Herren Theilnehmern sind im J. 1856 eingeliefert worden 46.700 Expl. an die einzelnen Sammlungen wurden abgegeben 31.567 „ an Procenten entfielen für die Anstalt 2.356 „ an Agio erhielten mehrere Herren Theilnehmer 17.373 „

Seit Beginn des Unternehmens wurden bis jetzt im Ganzen eingeliefert 27.265 Species.

Hätten die 840 angemeldeten Herren Theilnehmer sich alle so thätig bewiesen, als vormeldete 32 Herren, so würde die Einlieferung im J. 1856 1,265,560 Expl. betragen haben. Ich ersuche die jeden Monat in der Zeitschrift Lotos angegebenen Desiderate der Pflanzen-Tauschanstalt zu berücksichtigen, und beim Einsammeln der Pflanzen besonders jenen Orten und Varietäten den Vorzug zu geben, welche sie noch nicht aus der Pflanzen-Tauschanstalt erhalten haben.

Herr Gartendirector P e y l lieferte die meisten Exemplare (6832) und die meisten Species (1844), erhielt schon früher für 100 600 und erhält diessmal für 100: 800 Exemplare.

Herr Prof. J e c h l lieferte die meisten schön und characteristisch erhaltenen Pflanzen, hat sonach zu erhalten für 100 200 Exemplare.

Herr Apotheker F i s c h e r die meisten Seltenheiten, hat sonach zu erhalten für 100 300 Exemplare.

Herr Stud. L a u b e lieferte Pflanzen aus der entferntesten Gegend (Ceylon), hat sonach gleichfalls vom J. 1857 anfangend für 100 1000 Exemplare zu erhalten.

Der Tod hat uns wieder d. J. nachstehende Theilnehmer entzogen: Fräulein Victoria Paul in Prag, Herr Apoth. Bueck zu Frankfurt an der Oder, Herr Dr. Keller in Stecken und Herr Med. Dr. Steudel zu Esslingen.

Prag am Silvesterabend 1856.

P. M. Opiz.

(H. 1345, 2 Stock).

Aus der Flora von Serbien.

Prof. Dr. J. Pančić veröffentlicht im 6. Bande der Verhandlungen des zoologisch-botanischen Vereins in einem „Verzeichniss der in Serbien wildwachsenden Phanerogamen“ mehrere Diagnosen neuer Arten, die wir hier mittheilen:

Trifolium trichopterum Panč. radice annua multicipite, caulibus a basi ramosis adscendentibus pubescentibus foliolis, obovato-cuneatis apice denticulatis retusis, stipularum vaginis basi connatis in laminam subulato-setaceam elongatam desinentibus, capitulis florentibus globosis defloratis in spicam cylindricam excrecentibus axillaribus et terminalibus saepe geminatis vaginis geminis subaphyllis involucreatis, calycibus campanulatis dense villosis 10 striatis parvis, dentibus subulato setaceis laxo patulis, duobus superioribus tubo brevioribus lateralibus eum aequantibus, inferiore, longiore carinam subaequante, floris exserti dilute carnea carina apice purpureo tincta, alis paullo longioribus exteriori pagina a medio pilosis, vexillo carina duplo longiore lineari oblongo obtusato, semine ovali compressiusculo nigro nitido, radice prominula. Unter Gebüsch am Boracer Felsen im Kragujevacer Kr. Blüht im Mai. Fruct. Juni.

Trigonella striata L. var. *monantha* Panč. pedunculis unifloris folium subexcrecentibus, leguminibus linearibus, pollicem

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische
Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische
Botanische Zeitschrift = Plant Systematics](#)

and Evolution

Jahr/Year: 1857

Band/Volume: 007

Autor(en)/Author(s): Opiz Philipp Maximilian

Artikel/Article: Botanische Tauschanstalt in
Prag. 27-29